



Die Ohrmuschel

Die Ohrmuschel dient durch ihre faltige und trichterartige Form neben der Filterung und Bündelung des Schalls auch zur Verbesserung des Richtungshörens. Beim ästhetischen Gesamteindruck des Kopfes auf den Betrachter spielt die Form der Ohrmuschel eine entscheidende Rolle. Die Ohrmuschel besteht aus einem elastischen Knorpelgerüst, welches von Knorpelhaut, einer dünnen Bindegewebeschicht und Haut überzogen ist.

Entzündungen der Haut können über die Knorpelhaut auf den Knorpel übergreifen und diesen im schlimmsten Fall bleibend verformen. Tritt eine Knorpelentzündung auf, so kommen Reliefsalbenverbände mit einem Cortison-Antibiotikagemisch zum Einsatz. Piercings, die durch den Knorpel gestochen werden, führen des Öfteren zu diesen Entzündungen. Zudem kommen chronische schmerzhafte Knorpelhautentzündungen am Ohrmuschelrand vor. Diese können zumeist nur durch deren Entfernung geheilt werden. Abstehende Ohren sind die häufigsten angeborenen Fehlbildungen. Der plastisch chirurgische HNO-Arzt legt die Ohren durch Formen des Knorpels mit Fäden sowie durch Ein-

ritzen und Entfernung von Teilen des Knorpelgerüsts an. Beim Entscheidungsprozess der operativen Korrektur ist darauf zu achten, dass dieser nicht nur von den Eltern getroffen wird, sondern die Kinder dabei fest mit einbezogen werden.

Neubildungen an der Ohrmuschelhaut werden zumeist durch Sonnenbestrahlung hervorgerufen. Sie entstehen oft aus einer aktinischen Keratose, einer Tumorstufe. Bösartige Neubildungen sind dort die „weißen Tumore“. Dazu gehören Basaliome, lokal zerstörende Tumore, die im Gegensatz zu den ebenfalls dort anzutreffenden Plattenepithelkarzinomen, keine Tochtergeschwülste bilden. In den meisten Fällen können Neubildungen noch gut entfernt werden. Nach feingeweblich gesicherten tumorfreien Entnahmerändern muss der Gewebedefekt zum Schutz des Knorpels wieder gedeckt und die Ohrmuschelform rekonstruiert werden. Wie bei der Versorgung von Ohrmuschelverletzungen erfordert dies oft multiple und komplexe Operationstechniken, in denen gerade der plastisch chirurgische HNO-Arzt geschult ist.

Prof. Dr. med. Dr. med. habil. Andreas Riederer
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde,
plastische Operationen, Allergologie
Tel. 089/74443578
81479 München, Sollner Str. 65b, www.hno-riederer.de



Prof. Dr. Andreas
Riederer

